



# 1999/02 Inland

<https://shop.jungle.world/artikel/1999/02/deutsches-haus>

## Deutsches Haus

<none>

20 Jugendliche, die sich nach Angaben eines Augenzeugen selbst als Nazis bezeichnet hatten, haben in der Silvesternacht ein von russischen Übersiedlern bewohntes Heim in Unterfranken mit Gaspistolen angegriffen. Dabei erlitten drei Aussiedler Verletzungen an den Augen. Die Zahl der an den bundesdeutschen Grenzen aufgegriffenen Schleuser hat sich von 1997 bis 1998 um 35 Prozent auf insgesamt 2 020 erhöht. Die Zahl der Geschleusten stieg nach Angaben des innenpolitischen Sprechers der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Erwin Marschewski, von rund 8 300 auf 11 000. Bei einem Brand in einem Asylbewerberheim in Wetzlar (Hessen) sind am 4. Januar sechs Menschen leicht verletzt worden. Die Polizei leitete daraufhin die Ermittlungen ein, schloß einen rechtsextremen Hintergrund aber zunächst aus. Zwei Tage später brannte das inzwischen von den Bewohnern geräumte Heim erneut. Diesmal hatten unbekannte Täter mehrere Türen aufgebrochen, aus drei mitgeführten Benzinkanistern eine brennbare Flüssigkeit im Erdgeschoß sowie im Flur des ersten Stockwerkes ausgegossen und diese in Brand gesetzt. Ein ausländerfeindliches Motiv zieht die Polizei nun immerhin in Erwägung. Die Mehrheit der Deutschen will eine Begrenzung des Ausländeranteils an deutschen Schulen. Einer in der vergangenen Woche veröffentlichten Forsa-Umfrage zufolge befürworten sie eine Regelung, nach der in Grund- und Hauptschulklassen höchstens die Hälfte der Kinder eine andere Muttersprache als die Deutsche haben darf. Auch Vertreter türkischer Gruppen plädierten für eine Begrenzung. Ein kurdischer Asylbewerber, der sich im November letzten Jahres in der JVA Stuttgart-Stammheim angezündet hatte, ist am 4. Januar in einem Koblenzer Bundeswehrkrankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Der Mann befand sich zum Zeitpunkt der Tat in Abschiebehaft. Vier kurzgeschorene, Springerstiefel tragende Jugendliche haben am 8. Januar im Berliner Bezirk Hellersdorf einen 35jährigen Vietnamesen in einer Kaufhalle angegriffen. Sie prügeln den Mann mit Baseballschlägern und Keulen. Als dieser versuchte, sich mit einer Flasche zu wehren, stießen sie ihm ein Messer in die Brust. Der Mann ist inzwischen außer Lebensgefahr. Ein 16jähriger, der bereits wegen Raub und Körperverletzung vorbestraft ist, wurde als Täter identifiziert, befindet sich aber noch auf freiem Fuß. Der Vorsitzende des Bezirks Bundesgrenzschutz der Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat sich in der letzten Woche über die "schweren Belastungen der Kollegen" im Transitbereich des Frankfurter Flughafens beklagt. Der BGS-Gewahrsam war in den vergangenen Monaten unter anderem wegen der beengten Platzverhältnisse - bis zu 200 Menschen drängen sich auf einer Fläche, die für nur 70 vorgesehen ist - ins Gerede gekommen. Den BGS als ausführendes Organ, so der GdP-Mann, treffe an den Verhältnissen jedoch keine Schuld - bekomme aber häufig den schwarzen Peter zugeschoben. In Magdeburg ist ein Mann aus Togo am Nachmittag des 7.

Januar von einem 15jährigen Deutschen zusammengeschlagen worden. Der Jugendliche hatte den 29jährigen zunächst in der Straßenbahn beschimpft und ihm dann, als beide die Tram verlassen hatten, ins Gesicht geschlagen und ihn getreten. Der Jugendliche konnte noch an Ort und Stelle festgenommen werden.